

Das Forschungsprogramm AlpFUTUR

Stefan Lauber, Felix Herzog, Irmí Seidl und Rosa Böni



Forschungsprogramm AlpFUTUR

2007: Viele offene Fragen

- Alpkataster aus 1950er–1980er-Jahren: aktuelle Situation nicht bekannt
- Unklare Perspektiven für das Sömmerungsgebiet: Rückzug? Intensivierung? Klimawandel?
- Kaum Antworten aus «Transhumount» und NFP48
- Keine konsolidierte Sicht
- etc.



2007–2008: Vorstudie

- Bestehendes Wissen zusammengestellt
- Interviews
- 151 Forschungsfragen



22 Teilprojekte

«Bottom-up»- Verbundprojekt

- Programminhalte zusammen festgelegt
- erst dann Finanzsuche

22 Teilprojekte

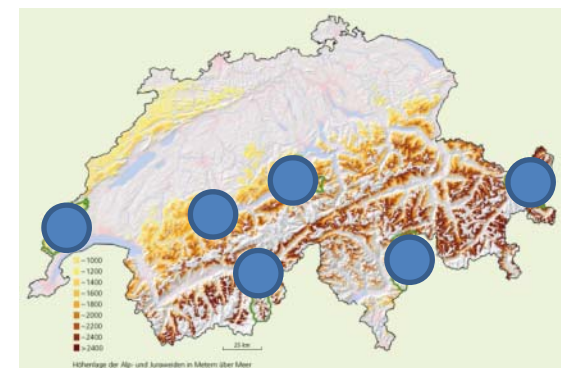
- siehe Poster im Foyer und in Unterlagen
- 13.30–14.30 h Postermarkt und Umsetzungsfilme
- 16.45–18.05 h Dokumentarfilm «Sommerzeit»

6 Fallstudienregionen

Hauptstudie 2009–2013



14.11.2007: Start mit Stakeholdern



Ziele von AlpFUTUR

Für mittleren Zeithorizont (10 – 40 Jahre) Perspektiven für die zukünftige Nutzung des Schweizer Sömmerungsgebietes aufzeigen

- Politischen Handlungsbedarf beurteilen; Handlungsoptionen diskutieren
- Wirtschaftlichkeit analysieren; Verbesserungsvorschläge machen
- Künftigen Bedarf nach Sömmerung und Alpbetrieben abschätzen
- Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaftswerte des Sömmerungsgebietes bewerten



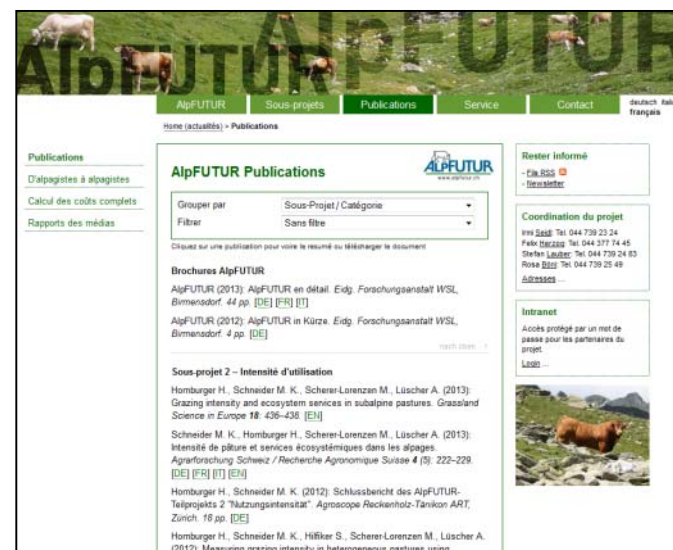
Forschung, Synthese und Umsetzung

Forschungsprogramm als Ganzes

- Lücken identifiziert und gefüllt
- von Forschung bis Umsetzung, z. B. Innovationswettbewerb und Filme

Resultate

- www.alpfutur.ch/publikationen
www.alpfutur.ch/publications
- Tagungsfolien ab Mittwoch online:
www.alpfutur.ch



Forschung, Synthese und Umsetzung

Synthesebuch

- seit Beginn zwei Workshops pro Jahr
- druckfrisch, mit 2 DVDs
- Resultate werden präsentiert



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART



Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
Institut fédéral de recherches sur la forêt, la neige et le paysage WSL
Istituto federale di ricerca per la foresta, la neve e il paesaggio WSL
Institut federal per la perscrutaziun da guaud, naiv e cuntrada WSL

6 AlpFUTUR-Schlussstagung, 01.10.2013, Schüpfheim LU
Stefan Lauber, Felix Herzog, Irmí Seidl und Rosa Böni


ALPFUTUR
www.alpfutur.ch

Dank

Wir danken herzlich ...

- den beteiligten Praxisbetrieben
- den beteiligten Expertinnen und Experten
- der Begleitenden ExpertInnen-Gruppe BEG
- den 5500 Personen, die AlpFUTUR-Fragebogen ausfüllten
- den 80 beteiligten Forschenden und Umsetzungsfachleuten sowie ihren Institutionen
- den Finanzierenden
- allen am Synthesebuch Beteiligten
- unseren eigenen Institutionen, Agroscope und WSL, insbesondere auch den Support-Teams

